



## V o r r e d e.

Nur ein Wort an euch lieben Landleute ! und denn  
eine Bitte an eure Gönner !

Ihr wertheste Mitmenschen und Mitschriften auf dem Lande ! Seyd in der That der nützlichste und ehrwürdigste Stand der Menschheit — Nur von Unverständigen seydt ihr wenig geachtet; Vernünftige wissen euch gehörig zu schätzen — Euer Stand ist so alt, als die Welt, vom weisen Schöpfer zum allgemeinen Besten angeordnet ! Wie glücklich könnet ihr seyn, wenn Ihr euer Gutes kennet und wohl gebrauchet ! Und eben als eine sichere Anleitung dazu gebe ich euch dieses herrliche Büchelchen in die Hand, das einen würdigen Mann, einen aufrichtigen Freund des Landvolks, zum Verfasser hat, einen Mann der sich herzlich darüber freut wenn es allen Menschen, und besonders allen wackern Bauern wohl geht, und der täglich für euer Glück unbrünstig zu Gott bethet — Mein wohlgemeynter Rath ist der :

An den Sonn- und Feiertagen, die zu den Verrichtungen der Andacht und zu eurer Erholung bestimmt sind, habt ihr freylich vor allem aus den kirchlichen Religionsbeschäftigungen abzuwarten, um dadurch eure unsterbliche Seele im Guten zu stärken, und für alle künftige Fälle mit Hoffnung und Trost zu erfüllen — Ist doch die heilige Religion das theuerste Kleinod des Menschengeschlechtes, unsre zuverlässigste Lehrerin im Leben, unsre holdeste Trösterin im Leiden, unsre Beglückerin auf Erde, unsre Führerin zum Himmel ! Aber, wenn ihr das Reich Gottes in der Kirche gesucht habt, so laßt es euch nicht zuwider seyn, bey Hause auch etwa ein halbes Stündchen in diesem schönen Büchelgen zu blättern, und zu sehen, was für euch gutes und Brauchbares darinnen stehe — Es enthält Belehrungen über die wichtigsten Angelegenheiten, über Nahrung, Kleidung, Gesundheit, Leben, Kindererziehung, Viehzucht, Landwirthschaft im Ganzen, Sorge für Eigenthum, Ehre, Unschuld; so sind auch lehrreiche und erbauliche Predigten darinnen, welche sich für eure häusliche Andacht wohl schicken — Vieles davon habt ihr bis dahin schon recht gut verstanden, weil ihr alle Tage damit umgegangen seydt, aber in manchem bisweilen ein wenig gefehlt; verzeihet mir diese Freymüthigkeit ! ich weiß wohl, daß wir alle irren können — Und eben

eure